



Sicherheitsdatenblatt

1. STOFF/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Angaben zum Produkt

Handelsname

REALCHEMIE QUIZALOPHOP

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Herbizid

Firma

Realchemie Nederland BV, Pastoor Harkxplein 27, NL-5614 HX Eindhoven
Telefon: 0031-45-4047400, Fax: 0031-45-4047422

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Charakterisierung

Emulsionskonzentrat (EC)
Quizalofop-p-ethyl 50 g/l

Gefährliche Inhaltsstoffe

Quizalofop-P-ethyl

Gehalt (W/W): 5,20 %
CAS-Nummer: 100646-51-3
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: R22, R50/53

Ethoxylierter Laurylalkohol

Gehalt (W/W): > 5,00 - < 25,00%
CAS-Nummer: 9002-92-0
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: R22, R41, R50

Dodecylbenzolsulfonat, Calciumsalz

Gehalt (W/W): > 1,00 - < 5,00 %
CAS-Nummer: 26264-06-2, 247-557-8
Gefahrensymbol(e): Xi
R-Sätze: R38, R41

2-Ethylhexanol

Gehalt (W/W): > 1,00 - < 5,00 %
CAS-Nummer: 104-76-7, 203-234-3
Gefahrensymbol(e): Xi
R-Sätze: R36/38

Solvent Naphtha (Petroleum), schwere aromatische

Gehalt (W/W): > 5,00 - < 25,00 %
CAS-Nummer: 64742-94-5, 265-198-5
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: R51/53, R65, R66

Solvent Naphtha (Petroleum), schwere aromatische

Gehalt (W/W): > 25,00 - < 50,00 %
CAS-Nummer: 64742-94-5, 265-198-5
Gefahrensymbol(e): Xn, N
R-Sätze: R51/53, R65, R66, R67

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
Reizt die Haut.
Gefahr ernster Augenschäden.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Ruhig halten. Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal: Bisher sind keine Symptome bekannt, Systemisch:., Geschwülbildung im Magen

Risiken

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

Behandlung

Lokalbehandlung: Erstbehandlung: symptomatisch.

Systemische Behandlung:

Wenn größere Mengen aufgenommen wurden, folgende Maßnahmen einleiten: Magenspülung unter Gabe von Aktivkohle, ggf. Weiterbehandlung.

5. MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wassersprühnebel
alkoholbeständiger Schaum
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen

Im Brandfall Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben

Produkt aus Brandbereich entfernen, andernfalls Behälter mit Wasser kühlen. Abführung der Wärme zur Vermeidung von Drucksteigerung.
Wenn möglich, Löschwasser mit Sand oder Erde eindämmen.

6. MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.
Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden. Nicht essen, rauchen oder trinken beim Umgang mit verschüttetem Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Obertflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.
Fußboden und verunreinigte Gegenstände mit viel Wasser reinigen.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel B. Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.
Auch die internen Werksabläufe beachten.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Sicherheitsmassnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Das Produkt ist brennbar.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht verschlossen an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Vor Frost schützen.

Zusammenlagerungshinweise

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK): 10 Brennbare Flüssigkeiten soweit nicht LGK 3A bzw. 3B

Lagerstabilität

Lagertemperatur: 0 - 30 °C

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICH SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zusätzliche Hinweise

zu beachten: Luftgrenzwert Gruppe 3: 100 mg/m³ / 20 ppm (aromatenreiche Kohlenwasserstoff-Gemische mit einem Gehalt an:Aromaten > 25 % / TRGS 901, Nr. 72)

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Atemschutzgerät gemäss EN140 Filtertyp A tragen.

Handschutz

CE gekennzeichnete Nitrilkautschuk Handschuhe (min. 0,40 mm Dicke) tragen. Verunreinigte Handschuhe waschen. Bei Verunreinigung innen, Beschädigungen oder nicht entfernbare äußerer Verunreinigung Handschuhe entsorgen. Vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette immer Hände waschen.

Augenschutz

Chemikalienbeständige Schutzbrillen müssen getragen werden.

Haut- und Körperschutz

Leichte Schutzkleidung aus PVC Stiefel aus PVC

Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.

Getränkte Schutzkleidung sofort ausziehen.

Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht reinigen. In gut belüfteten Räumen arbeiten.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form:	flüssig
Farbe:	braun
Geruch:	aromatisch
pH-Wert:	5,0 - 7,0 bei 1 %
Flammpunkt:	76 °C geschlossener Tiegel
Dichte:	ca. 0,96 g/cm ³ bei 20 °C
Wasserlöslichkeit:	mischbar
Oberflächenspannung	29,5 mN/m bei 40 °C

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen: Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

Zu vermeidende Stoffe: Keine.

Gefährliche Reaktionen: Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung. Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Akute orale Toxizität: LD50 (Ratte) 2.551 mg/kg
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Akute inhalative Toxizität LC50 (Ratte) 2,91 mg/l Expositionszeit: 4 h

Akute dermale Toxizität: LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Hautreizung: Reizt die Haut. (Kaninchen)
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Augenreizung: Gefahr ernster Augenschäden. (Kaninchen)
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Sensibilisierung: sensibilisierend (Meerschweinchen)
OECD Prüfungsrichtlinie 406, Magnusson & Kligman Test, Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Weitere Angaben Beim Einatmen wirken die Lösemitteldämpfe in hoher Konzentration narkotisch.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Bioakkumulation Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 380
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff
Quizalofop-P-ethyl.

Ökotoxische Wirkungen

Fischtoxizität:
LC50 (Regenbogenforelle (*Oncorhynchus mykiss*)) 4,2 mg/l Expositionszeit: 96 h
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Daphnientoxizität:
EC50 (*Daphnia*) 6,87 mg/l Expositionszeit: 48 h
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

Algentoxizität:
EC50 (*Pseudokirchneriella subcapitata*) 1,98 mg/l Expositionszeit: 72 h
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Verunreinigte Verpackungen

Behälter dreimal ausspülen.
Leere Behälter nicht wiederverwenden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt
020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/ADNR	UN-Nr.	3082
	Gefahrzettel	9
	Verpackungsgruppe	III
	Gefahren-Nr.	90
	Bezeichnung des Gutes	UN 3082 UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (QUIZALOFOP-P-ETHYL LOESUNG)

IMDG	UN-Nr.	3082
	Klasse	9
	Verpackungsgruppe	III
	EmS	F-A , S-F
	Meeresschadstoff	Meeresschadstoff
	Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (QUIZALOFOP-P-ETHYL SOLUTION)
IATA	UN-Nr.	3082
	Klasse	9
	Verpackungsgruppe	III
	Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (QUIZALOFOP-P-ETHYL SOLUTION)

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:
Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:
Quizalofop-P-ethyl
Solvent Naphtha (Petroleum), schwere aromatische

Symbole:

Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

S-Sätze

S24	Berührung mit der Haut vermeiden.
S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Kennzeichnung und Einstufung gemäß Deutscher nationaler Gesetzgebung:

Symbol(e):

Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich

R-Sätze:

R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

S-Sätze:

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
S24 Berührung mit der Haut vermeiden.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)

Nationale Vorschriften

Zulassungsnr. (Deutschland)	4060-00
Gefahrklasse nach BetrSichV	Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.
Wassergefährdungsklasse	WGK 3 stark wassergefährdend Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4
Störfallverordnung	Unterliegt der Störfallverordnung Anhang 1, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9b

Sonstige Vorschriften

BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"

BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"

BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmassnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Informationen

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R38 Reizt die Haut.
R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.